



Zollanlagen 13.05

Kreuzlingen TG, Gemeinschaftszollanlage Kreuzlingen - Konstanz

Bauherrschaft	Schweizerische Eidgenossenschaft (Zollverwaltung) und Bundesrepublik Deutschland (Bundesministerium der Finanzen) vertreten durch das Bundesamt für Bauten und Logistik	
Architekt	BMT Architekten BDA Blödt Maier Thamm, Mainaustr. 10, D-78464 Konstanz	
Bauingenieur	Hochbau Umgebung	SJB.Partner AG, Schwalbenweg 77a, 8501 Frauenfeld IPG Keller AG, 8280 Kreuzlingen BHA Bernhard, Hermann und Arnold, 8500 Frauenfeld
Spez.Ingenieure	Heizung / Lüftung Sanitär Elektro	Instaplan AG, 8580 Amriswil M. Eisenbart, 9542 Münchwilen B. Kierzek, 8280 Kreuzlingen
Fotografien	Thomas Lang, D-78467 Konstanz	

Aufgabe

Der Grenzübergang zwischen der Schweiz und Deutschland in Kreuzlingen / Konstanz hat mit ca. 21 000 PKWs und ca. 1000 LKWs pro Tag eine große Bedeutung. Die Planung der Nationalstrasse A7 von Frauenfeld nach Kreuzlingen und ihr Anschluss an die B33 und weiter an das deutsche Autobahnnetz A 81 Richtung Stuttgart

machte einen neuen Grenzübergang ausserhalb der Städte erforderlich. Zwischen Deutschland und der Schweiz wurde daher vereinbart, in unmittelbarer Nähe der Grenze auf schweizerischem Staatsgebiet eine Gemeinschaftszollanlage zu bauen. Die Koordination und Zusammenlegung der Kontrolltätigkeiten der Zollbehörden beider

Staaten erlauben eine rationelle und rasche Abwicklung des Personen- und Warenverkehrs. Teile der Infrastrukturen werden gemeinsam genutzt. Der Raumbedarf und die Grösse der Aussenanlage wurden durch umfangreiche Verkehrsstudien ermittelt und in Absprache mit dem Kanton Thurgau auf die Region abgestimmt.

Architektonisches Konzept

Die neue Gemeinschaftszollanlage im Tägermoos als Ergebnis eines mehrstufigen internationalen Architektenwettbewerb ist aus den vorhandenen landschaftlichen Strukturen entwickelt. Zwischen den historisch gewachsenen Wegen und den Gräben die das Tägermoos entwässern, wurde ein quadratisches Feld mit der erforderlichen Fläche herausgegriffen und in die geplante Straßenachse gedreht. Entlang dieser neuen Struktur wurden um den zentralen und überdachten Bereich der Personenkontrolle mit den Abfertigungs-

kabinen die Gebäude in Schichten angelegt: eingeschossige Bauten der Personenabfertigung, zweigeschossige Bauten der Warenabfertigung und der Spediteure, Kontrollpunkt mit Transitabfertigung für den Güterverkehr mit dem Zollhof und der Güterrampe, sowie als äussere Begrenzung die Schnellspur für den Güterverkehr. Als periphere Einrichtungen sind Velounterstände sowie öffentliche WC- Anlagen angeordnet. Die gesamte Anlage ist mit einer streng strukturierten linearen Baumpflanzung intensiv durchgrünt.

Mit Hilfe von naturnahen Materialien konnte so eine harmonische Einfügung in den sensiblen Bereich des Tägermooses erzielt werden. Das weithin sichtbare und als Landmark erlebbare Fahrbahndach mit den gelben Pylonen- in einer Stahl / Holzkonstruktion- stellt das Tor beim Grenzübergang von einem Land zum anderen dar. Aufgrund der von der Bauherrschaft festgelegten Nutzungsdauer von ca. 15 Jahren wurde die gesamte Anlage so konzipiert, dass diese rückbaubar und demontierbar ist.

Kosten

Anlagekosten Hochbau, gegliedert nach BKP in SFr.

	Anlage CH	Anlage D	Spediteure	Allg. Kosten	Fahrbahndach	Umgebung
1 Vorbereitungsarbeiten	198 000	213 000	24 000	18 000	212 000	54 000
2 Gebäude	5 260 000	5 950 000	1 000 000	5 000	1 819 000	1 099 000
3 Betriebseinrichtungen	74 000	268 000				183 000
4 Umgebung	64 000	80 000				13 000
5 Baunebenkosten / Honorare				2 466 000		
1-8 Total Baukosten	19 000 000	Umbauter Raum SIA 116 Kosten/m ³ BKP 2		43 880 345	Kostenstand Zürcher Baukostenindex	1998 = 100 Punkte April 2000 = 105.1 Punkte

Bautermine

Oktober 1990	Erster Studienauftrag an 12 Schweizer und Deutsche Architekturbüros	November 1993	Zweiter Studienauftrag und Überarbeitung	März 1999 Oktober 2000	Baubeginn Inbetriebnahme
			Architekturbüro Blödt/Maier/Thamm wird als Preisträger bestimmt		



Gebäude B

Grossraumbureau, Gebäude B



Korridor Gebäude B



Hofansicht West, Gebäude C,A und B



Fahrbahndach



Ansicht Südost, Gebäude D

Ansicht Nord, Gebäude A und C



CH- Anlage, Ansicht Ost, Gebäude A, B und C



Ansicht West, Gebäude C

Gebäude B



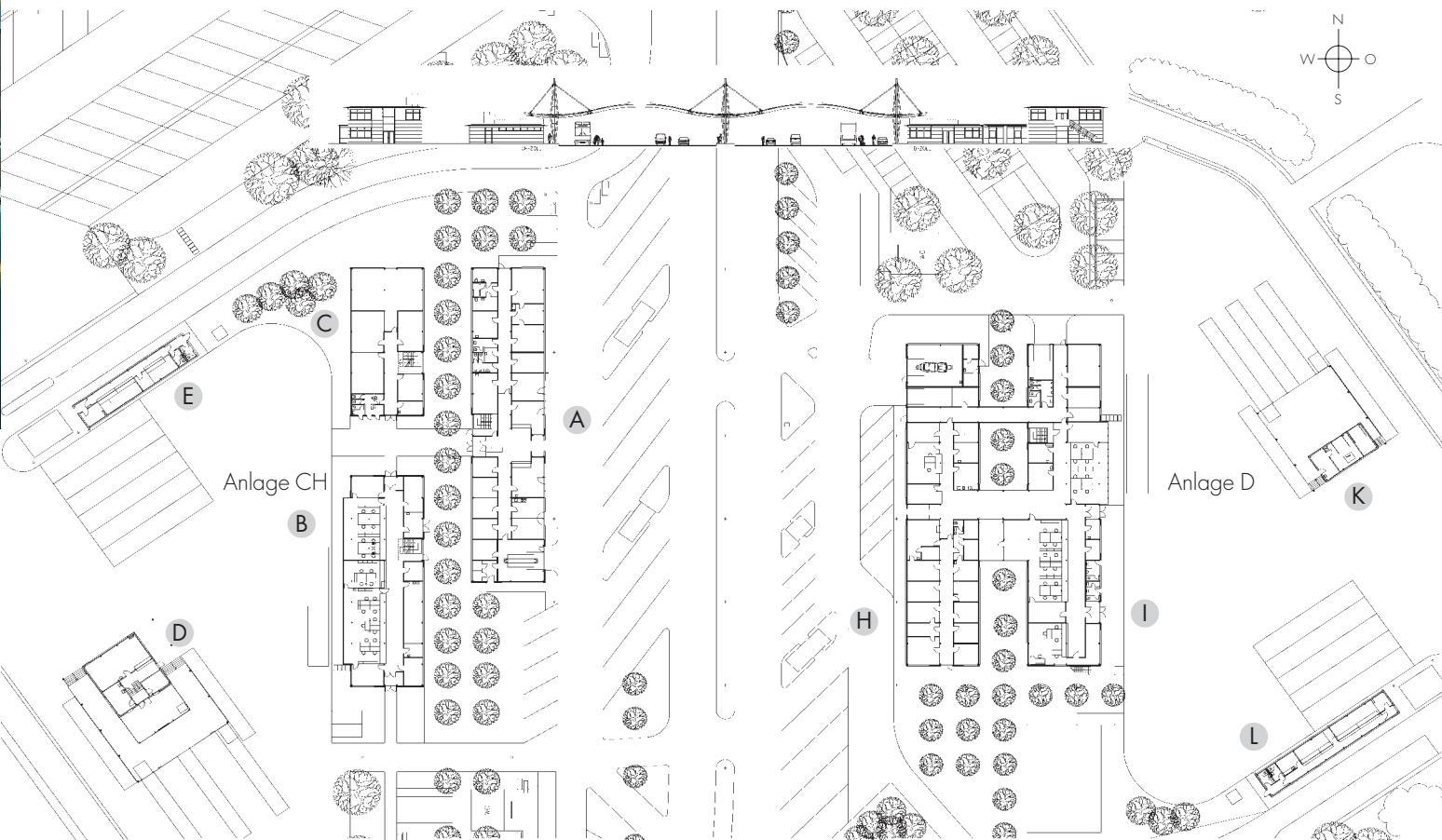
LKW- Kontrollpunkt CH, Gebäude E



Ansicht West, Gebäude E, C und B
und Zollhof



Einfahrt Schweizerseite



Anlage CH

- Gebäude A Reisendenverkehr
- Gebäude B Handelswaren
- Gebäude C Spediteure
- Gebäude D Güterrampe
- Gebäude E LKW-Kontrollpunkt

Anlage D

- Gebäude H Reisendenverkehr
- Gebäude I Handelswaren
- Gebäude K Rampe
- Gebäude L LKW-Kontrollpunkt



Gebäude D, Rampe